

NEWSLETTER

NR. 112, April 2021

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

APRIL

Sa, 03.04. ca. 12.00 Uhr

Arnulf-Klett-Platz,
Stuttgart

OSTERMARSCH: ABRÜSTEN! FÜR DEN FRIEDEN, FÜR DAS KLIMA, FÜR DIE MENSCHEN!

Auftaktkundgebung: 11.58 Uhr, Arnulf-Klett-Platz (vor dem Bahnhof), anschl. Demo durch die Innenstadt zur Abschlusskundgebung: 13.30 Uhr, Schlossplatz. Redner*innen: **Martin Gross** (Landesbezirksleiter ver.di Ba-Wü), **Tobias Pflüger** (MdB Linke, Mitbegründer der Informationsstelle Militarisierung), **Wiltrud Rösch-Metzler**, (Vors. Pax Christi Rottenburg-Stuttgart). (Textquelle: Waldheim Stuttgart)

APRIL

Sa, 03.04. 18.00 – 19.00 Uhr

online

AMNESTY-SPRECHSTUNDE FÜR INTERESSENT INNEN

Alle, die einfach mal unverbindlich mit Amnesty Stuttgart Kontakt aufnehmen möchten und Fragen haben, sind hier willkommen. Mögliche Themen: Wie man bei Amnesty mitmachen kann, Aktionsformen, Themen der Stuttgarter Amnesty-Gruppen, Strukturen und Funktionsweise der deutschen Amnesty-Sektion. Für die Sprechstunde braucht man nichts weiter als einen Laptop, ein Smartphone oder ein normales Telefon. Mit **Stefan Dröbler**, Bezirkssprecher Amnesty International Stuttgart-Nordwürttemberg. Meldet euch kurz per E-Mail. Wir schicken euch die Zugangsdaten: stefan.droessler@amnesty-stuttgart.de

APRIL

Do, 08.04. 17.00 – 19.30 Uhr

Stuttgart,
Karlsplatz

KUNDGEBUNG: INTERNATIONALER TAG DER SINTI UND ROMA 2021 (IN PLANUNG)

Veranstalter: Die AnStifter, Lern- und Gedenkort Hotel Silber, Zeichen der Erinnerung, Asylpfarramt der ev. Kirche, Theater am Olgaek. Details folgen später. Ein Übertragung im Internet ist geplant. (Textquelle: Die AnStifter)

→ RomArchive <https://www.romarchive.eu/de/>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



APRIL**Do, 08.04. 19.00 Uhr**

online

→ [Link](#)**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

(Textquelle und Information: AK Asyl)

APRIL**So, 11.04. 14.00 – 16.00 Uhr****Freies Radio,**

Live on Air und im

Videostream → [Link](#)**RADIOSCHAUEN – STUDIOSESSION: GESANG ZWISCHEN DEN STÜHLEN**

Über Leben mit Liedern. Erich Kästner: Kolumnist, Dichter, Moralist, verbotener Autor, literarisches Gewissen der jungen Bundesrepublik – heute nur noch der berühmte Kinderbuchautor? Mit **Nicolai Köppel** und **Rüdiger Erk**. (Textquelle: Freies Radio für Stuttgart)

APRIL**ab Mo, 12.04.****Stadtbibliothek**online → [Link](#)**PODCAST: HEINRICH HEINE: Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland.**

Geistreich, witzig, scharf analytisch und doch verständlich ist dieser Essay – ein Juwel unter Heinrich Heines politischen Schriften, das es als Fortsetzungslesung in zehn Folgen zu entdecken gilt. Teil 1 von 10. Gelesen von **Isabel Schmier**, ungekürzte Lesung. (Textquelle: Stadtbibliothek)

APRIL**Mo, 12.04. 19.00 Uhr****Katholisches Bildungswerk**

online

→ [Link](#)**INTERNATIONALE MENSCHENRECHTSBEOBACHTUNG**

Christian Sterzing nahm 2019 mit seiner Frau am Ökumenischen Begleitprogramm für Palästina und Israel (EAPPI) als Menschenrechtsbeobachter teil. Sie beobachteten in Jerusalem und Bethlehem Checkpoints, begleiteten palästinensische Kinder auf ihrem Schulweg, dokumentierten Häuserzerstörungen und die Expansion völkerrechtswidriger Siedlungen. **Christian Sterzing** berichtet von seinen Erfahrungen und zieht eine Bilanz seines gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte. (Textquelle: KBW)

APRIL**Mo, 12.04. 19.00 Uhr****Hospitalhof**

online

→ [Link](#)**BUCHVORSTELLUNG: GOETHE UND DER KORAN**

Unbekannt ist vielen: Der größte deutsche Dichter hatte zugleich das leidenschaftlichste und kenntnisreichste Interesse für die Welt von Orient und Islam. Das ist in Zeiten eines politisch belasteten Islambildes in Erinnerung zu rufen und gegen die „schrecklichen Vereinfacher“ und für ein komplexes Islambild bekannt zu machen. Mit **Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel**. (Textquelle: Hospitalhof)

APRIL**ab Di, 13.04.****Stadtbibliothek**

online

→ [Link](#)**PODCAST: WOLFGANG BORCHERT ZUM 100. GEBURTSTAG: Schischyphusch und andere Prosa**

Borchert, der eigentlich eine Karriere als Schauspieler und Kabarettist anstrebte und sich immer wieder mit der Nazi-Obrigkeit anlegte, gilt als wichtiger Vertreter der sogenannten Trümmerliteratur oder besser, der Literatur der Stunde Null. Der junge Autor starb bereits 1947 mit nur 26 Jahren an den Spätfolgen seiner Kriegsverletzungen. Gelesen von **Götz Schneyder**. (Textquelle: Stadtbibliothek)

APRIL**Di, 13.04. 19.00 Uhr****Lindenmuseum**

Livestream

→ [Link](#)**VORTRAG: UNAUSSPRECHLICHE DINGE UNAUSGESPROCHEN**

Über die Abwesenheit der mündlich erzählten Geschichte Afrikas in der Literatur. Ein Vortrag voller Geschichten mit **Sylvia Ciro Holzhäuer-Ruprecht**. Literatur über Afrika zeichnet – aus einem europäischen Blick heraus – häufig ein verzerrtes Bild des Kontinents. (Textquelle: Lindenmuseum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**Mi, 14.04. 18.00 – 18.20 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
Livestream → [Link](#)**GESPRÄCH: VORHER. NACHHER. MITTENDRIN. CORONA IN EUROPA – GRIECHENLAND**Über die aktuelle Situation sowie die politischen und ökonomischen Folgen der Pandemie sprechen wir mit **Kaki Bali**, Chefredakteurin der Tageszeitung AVGI, Athen. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)**APRIL****Mi, 14.04. 19.30 Uhr**Hospitalhof
online
→ [Link](#)**LESUNG UND GESPRÄCH: WIE PRÄGT DER NATIONALSOZIALISMUS FAMILIEN?****Sophie von Bechtolsheim** begegnet Menschen, die ihr von der Prägekraft der Geschichte ihrer Familie erzählen und von den Fragen, die alle beschäftigen: Aus welchen Motiven handeln wir? Welche äußeren Umstände sind entscheidend? Wie viel Freiheit hat der Einzelne bei der Bestimmung seines Lebens? (Textquelle: Hospitalhof)**APRIL****Do, 15.04. 16.30 – 19.00 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
online
→ [Link](#)**DISKUSSION: AFRIKA, CHINA UND EUROPA: Zwischen Abhängigkeit, Konkurrenz und Kooperation**Mit **Expert:innen aus Politik, Forschung und Wirtschaft**. Die entstehenden Impulse könnten bei der Gestaltung der Außenpolitik, der Kooperation und der Beteiligung der Zivilgesellschaft in dem Prozess helfen. (Textquelle und Information: Heinrich Böll Stiftung)**APRIL****Do, 15.04. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: I CENTO PASSI – HUNDERT SCHRITTE**Peppino entstammt selbst einer Mafia-Familie und kennt die Spielregeln seiner Feinde. Er weiß auch, dass der Weg zum Paten nie weit ist. Meist reichen hundert Schritte, um Hilfestellung in allen Lebenslagen zu erhalten... Regie: **Marco Tullio Giordano**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)**APRIL****Fr, 16.04. 12.00 – 13.40 Uhr**ver.di
Live-Übertragung**PREISVERLEIHUNG „DIE GELBE HAND“**Wir laden Euch ein, mit uns die außergewöhnlichen jungen Menschen und ihr **Engagement gegen Rassismus und Rechtsextremismus** zu feiern. (Textquelle: ver.di)**APRIL****Mo, 19.04. 19.00 Uhr**Rosa Luxemburg Stiftung
online (zoom)
→ [Link](#)**DISKUSSION: DER ALLTAG DER MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN AN DEN EU-AUSSENGRENZEN**Illegale Pushbacks, institutionalisierte Abschottung und linke Alternativen für eine humanitäre Politik für Geflüchtete und Asylsuchende. Mit **Hope Barker**, politische Analystin beim Border Violence Monitoring Network und **Michel Brandt** (MdB Die LINKE). (Textquelle: RLS)**APRIL****Mo, 19.04. 19.00 Uhr**Hospitalhof
online
→ [Link](#)**VORTRAG: VORSICHT FALLE. Die Rhetorik der Rechtspopulisten**Die Journalistin und Politologin **Ulrike Schnellbach** beschäftigt sich seit Jahren mit der medialen Berichterstattung über Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und schult Kolleginnen und Kollegen. Für die Zivilgesellschaft leitet sie Argumentationstrainings gegen rechte Parolen. In ihrem Vortrag erklärt sie, was sich hinter rechtspopulistischer Rhetorik verbirgt, und gibt Tipps, wie Medien und Zivilgesellschaft damit umgehen sollten. (Textquelle: Hospitalhof)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**Mo, 19.04. 21.00 Uhr**Theater Rampe
Live Radio → [Link](#)**RADIO RAMPE: GENOSSENSCHAFT: Neustart: Solidarisch leben + wohnen**Dieser Abend steht unter dem Motto: Wohnungsnot bekämpfen. **Micha Piltz**, **Aliki Schäfer** und **Andreas Vogel** im Salon-Gespräch mit **Carola Kochner** und **Ingrid Bauz**. (Textquelle: Theater Rampe)**APRIL****Mi, 21.04. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: CAMP DE THIAROYE – LAGER DER VERLORENEN**Camp de Thiaroye ist eine Ikone des antikolonialistischen Kampfes. Gedreht hat ihn der senegalesische Pionier des afrikanischen Films, **Ousmane Sembène**. Der wiederum gilt als scharfer Kritiker des Kolonialsystems und der patriarchalischen Traditionen in Afrika, an die das Kolonialsystem andocken konnte. Eintritt 6 €. (Textquelle: Amnesty)**APRIL****ab Do, 22.04.**Stadtbibliothek
online
→ [Link](#)**PODCAST: [DIGITALE ALBTRÄUME]: RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT – FOLGE 1**Im Literarischen Realitätsabgleich vergleicht der **No-Spy e.V.** literarische Zukunftsvisionen mit unserer Wirklichkeit, und das schon seit 2016. Zeit für einen Rückblick in die dystopische Zukunft der Vergangenheit. (Textquelle: Stadtbibliothek)**APRIL****Do, 22.04. 17.00 Uhr**Stuttgart,
Treffpunkt Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**QUARTIERSFÜHRUNGEN IM HOSPITALVIERTEL: KLEIN ABER OHO**In dem Streifzug durch das Viertel werden beispielhafte Orte der städtebaulichen Erneuerung und der bürgerschaftlichen Begegnung aufgesucht: rund um Hospitalplatz und Hospitalkirche, Büchsenstraße, ruhige und lebendige Innenhöfe, Leuschnerplätzle, Platz vor der Synagoge etc. Mit **Achim Weiler**. (Textquelle: Hospitalhof)**APRIL****Do, 22.04. 18.00 Uhr**Landesarchiv BW
online → [Link](#)**VORTRAG: SWISSNESS? WAHRNEHMUNG UND POLITIK DER LANDSCHAFT IN DER SCHWEIZ****Dr. Matthias Stremow**, profunder Kenner der Wahrnehmung und Bewertung der Alpen, spannt einen Bogen von der Ästhetisierung der Alpen im 18. Jh. bis zur heutigen Landschaftspolitik in der Schweiz. (Textquelle: Landesarchiv)**APRIL****Do, 22.04. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG + PODIUMSGESPRÄCH: JESUS LIEBT TRANS***Sich als anders erfahren, gar aussteigen aus einer ganz selbstverständlich vorausgesetzten Zuschreibung und Rolle als Mann oder Frau – das ist für transidente Menschen ein mühevoller und schmerzhafter Prozess, für den es unterstützende Angehörige und Freundinnen und Freunde braucht. Über diese Erfahrungen sprechen Pfarrer **Klaus-Peter Lüdke**, Vater eines transidenten Kindes, und ehrenamtliche **Berater*innen des LSBTTIQ Beratungszentrums Weissenburg**, die Jugendliche in diesen Fragen begleitet. (Textquelle: Hospitalhof)**APRIL****Do, 22.04. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Theater La Lune,
Gablener Hauptstr. 130**THEATER: MARTHE & MATHILDE (ZWEISPRACHIG)**Als Freundinnen leben Marthe und Mathilde im Elsass. Zwei Kriege haben versucht sie zu trennen; denn Marthe ist Französin und Mathilde Deutsche. Von und mit: **Catherine Javaloyès**, **Petra Weimer**. Design Konzept: **Roxana N.G. Kreis**. (Textquelle: Institut français)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**Fr, 23.04. 20.00 Uhr****Freies Radio für Stuttgart**

online

→ [Link](#)**RADIOSCHAUEN MEETS COSMIC RADIO SHOW: HOFFNUNG UND VERÄNDERUNG**

Team, Gäste und Hörer*innen beschäftigen sich in jeder Show in Gesprächen und musikalischen Beiträgen mit einem Begriffspaar aus Kultur und Gesellschaft. Gäste sind diesmal die Soziologin, Philosophin und Aktivistin **Frigga Haug** und die Musikerin **Dota Kehr**. (Textquelle: Freies Radio)

APRIL**Sa, 24.04. 14.00 – 16.00 Uhr****Stuttgart,****Treffpunkt: Haus der****Geschichte (Foyer),****Konrad-Adenauer-Straße 16****STADTSPAZIERGANG: Gier und koloniale Macht**

Welche Rolle spielte das maßlose Verlangen nach Prestige, Vergnügen, Konsum, Geld oder Macht im Kolonialismus in Baden-Württemberg? Welche Spuren hinterlässt diese Zeit in Stuttgart? Und wie kam es zur Gründung des Linden-Museums? Ausgehend von diesen Fragen spazieren wir vom Haus der Geschichte über kolonialgeschichtlich bedeutsame Orte zum Linden-Museum. Dabei ergibt sich die Gelegenheit über die menschliche Gier zu sprechen. Welche starken und vielschichtigen Faktoren sind mit ihr verbunden und welche Folgen bringt sie mit sich? Mit **Dr. Caroline Gritschke** und **Rosalie Möller**. Gebühr: 10 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

APRIL**So, 25.04. 10.30 Uhr****Esslingen, Kulturzentrum****Dieselstraße, Dieselstraße 26****POLITISCHE MATINEE: INDIEN – VOM ARMENHAUS ZUM GLOBAL PLAYER**

Mit dem Soziologen **Prof. Dr. John P. Neelsen**, Universität Tübingen. Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungsländer, Nord-Süd-Beziehungen, Menschenrechte, Globalisierung. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

APRIL**So, 25.04. 18.00 Uhr****Stuttgart,****Hospitalhof,****Büchsenstraße 33****GEDENKSTUNDE: VERFEMTE KOMPONISTEN UND LYRIKERINNEN**

Zum Gedenken an die mehr als 400 Jüdinnen und Juden aus Württemberg, Hohenzollern und Baden, die in der 2. großen Deportation aus Stuttgart am 26.4.1942 ins Transitghetto Izbica bei Lublin verschleppt und dann in den Vernichtungslagern Majdanek, Sobibor und Belzec ermordet wurden spielen das **Ludwigsburger Streichquartett** und die **Sopranistin Neli Heil** Musik von Viktor Ullmann, Erwin Schulhoff, Aribert Reimann u. a. Die Sprecherin **Barbara Stoll** liest Texte von Rose Ausländer, Nelly Sachs und Mascha Kaleko. Beiträge: **Prof. Barbara Traub**, **Bischof Dr. Frank Otfried July**, **Prof. Dr. Roland Müller**. (Textquelle: Hospitalhof)

APRIL**Di, 27.04. 19.00 Uhr**

online

AMNESTY-SPRECHSTUNDE FÜR INTERESSENT INNEN

Alle, die einfach mal unverbindlich mit Amnesty Stuttgart Kontakt aufnehmen möchten und Fragen haben, sind hier willkommen. Mögliche Themen: Wie man bei Amnesty mitmachen kann, Aktionsformen, Themen der Stuttgarter Amnesty-Gruppen, Strukturen und Funktionsweise der deutschen Amnesty-Sektion. Für die Sprechstunde braucht man nichts weiter als einen Laptop, ein Smartphone oder ein normales Telefon. Mit **Stefan Dröbler**, Bezirkssprecher Amnesty International Stuttgart-Nordwürttemberg. Meldet euch kurz per E-Mail. Wir schicken euch die Zugangsdaten: stefan.droessler@amnesty-stuttgart.de

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

APRIL**Di, 27.04. 19.00 Uhr****Hospitalhof**

online

→ [Link](#)**VORTRAG: ANTISEMITISMUS VON LINKS – VON DER RAF BIS ZU BDS**

In der Geschichte der Bundesrepublik gehört seit den späten Sechzigerjahren auch der Antizionismus in Teilen der Linken zur antiimperialistischen Programmatik. Wo und wie finden sich auch in der Kapitalismuskritik oder der Kritik von links an der Politik Israels antisemitische Argumentationsmuster? Mit **Dr. Thomas Haury**. (Textquelle und Info: Hospitalhof)

APRIL**Di, 27.04. 19.00 Uhr****Stuttgart,****Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7****BUCHVORSTELLUNG: WAS DEMOKRATEN GEGEN POPULISTEN STARK MACHT**

In seinem Buch „Echte Helden, falsche Helden“ zeigt **Christoph Giesa**, dass unser Parteien-System in einer tiefen Krise steckt. Zu leicht fällt es heute, sich etwa unter Berufung auf die Meinungsfreiheit als demokratischer Held zu stilisieren und so verfassungsfeindliche Parolen bis in den Bundestag zu tragen. (Textquelle: KBW)

APRIL**Mi, 28.04. 19.30 Uhr****Literaturhaus**

Livestream

→ [Link](#)**AUF SENDUNG: GEORG HERWEGH: Eine Biografie**

Der Literaturkritiker und Essayist **Stephan Reinhardt** stellt einen Sozialisten, Pazifisten und Europäer vor, der heute wieder aktuell ist: in seinen Texten gegen völkisch-nationalistisches Denken sowie gegen den damals wie heute ins Absurde gesteigerten sozialen Unterschied zwischen Arm und Reich, Kapital und Arbeit. Livestreamticket: 5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

APRIL**Do, 29.04. 17.00–20.00 Uhr****Heinrich Böll Stiftung**online → [Link](#)**WORKSHOP: DISKRIMINIERUNGSENSIBLE SPRACHE – FRAGEN, VERSTEHEN, ANWENDEN!**

Wir gehen gemeinsam der Frage nach, wie diskriminierungssensible Sprache konkret aussehen kann. Und das alles mit vielen Übungen und praktischen Beispielen. Mit **Aşkın-Hayat Doğan**. Kosten: 20 €/10 € (Textquelle: HBS)

APRIL**Do, 29.04. 18.00 Uhr****Forum jüdischer Bildung
und Kultur**online → [Link](#)**VORTRAG: DIE INTEGRATION DER JÜDISCHEN MINDERHEIT IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT IM 19. JAHRHUNDERT**

Der Integrationsprozess der jüdischen Minderheit in die deutsche Allgemeingesellschaft dauerte fast 100 Jahre. Er ging primär auf die Initiative jüdischer Bürger zurück, während sich die Allgemeingesellschaft sehr passiv verhielt, ja durch zahlreiche antijüdische und antisemitische Aktionen diesen Prozess zu verhindern suchte. Die jüdischen Bürger, die auf eine Trennung von Staat und Religion drängten, stellten letztendlich auch eine wichtige Initiativgruppe bei der Herausbildung der Zivilgesellschaft. Diese war letztlich jedoch nicht fähig, den vom deutschen Bürgertum mitgetragenen Zivilisationsbruch in der NS-Zeit zu verhindern. Mit **Prof. (em) Dr. Arno Herzig**. (Textquelle: fjbk)

APRIL**Do, 29.04. 19.00 Uhr****Welthaus**

online (zoom)

→ [Link](#)**BUCHVORSTELLUNG: (FAST) ALLES IN ORDNUNG – ESTÁ (QUASE) TUDO BEM**

Es ist (fast) alles in Ordnung, als **Luciana Rangel** sich entschied, mit ihrer Familie zurück in ihre alte Heimat Rio de Janeiro zu gehen, wo sie bemerkt, dass diese nicht mehr die alte ist. In den Kurzgeschichten des Buches wird eine persönliche Geschichte erzählt, die von Heimweh, Unsicherheiten, fehlendem Zugehörigkeitsgefühl und den Herausforderungen interkulturellen Zusammenlebens handelt. (Textquelle: Welthaus)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

APRIL

Mo, 19.04.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Indonesien: Unter konstruierter Anklage vor Gericht [zur Online-Petition](#)



Thailand: Demonstrierenden drohen Haftstrafen [zur Online-Petition](#)



Dom. Republik: Schwangerschaftsabbrüche entkriminalisieren! [zur Online-Petition](#)



Iran: Vier Gefangene hingerichtet [zur Online-Petition](#)



Saudi-Arabien: Urteil gegen Loujain Al-Hathloul bestätigt [zur Online-Petition](#)



Honduras: Corona-Fall bei inhaftierten Umweltschützern [zur Online-Petition](#)



Marokko: Misshandlung und Hausarrest [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivist:innen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

AUSSTELLUNG ROSA LUXEMBURG bis 30. April

Die Ausstellung „Rosa Luxemburg – ein Leben für die sozialistische Idee“ zeigt auf 35 Tafeln die Herkunft und die Lebensstationen dieser außergewöhnlichen Frau. Sie zeigt Rosa Luxemburg als politische Kämpferin, als marxistische Theoretikerin – und als Mensch. Zu sehen im Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Str. 20, Stuttgart. (Textquelle: ver.di)

MUSIKFESTIVAL Fantaisies Nocturnes am Berliner Platz, bis 7. Juli → Link

Musiker des **Staatsorchesters** und der **Musikhochschule Stuttgart** haben sich auf Initiative der Pianistin **Virginie Déjos** zusammengefunden und bieten jeden Sonntagabend um 18 Uhr ein Kammermusikprogramm zum Online-Hören an. (Textquelle: Institut français)

MUSIK ALS POLITISCHES INSTRUMENT → Link

Tobias Reichard, ifa-Forschungspreisträger 2020, spricht über Musikbeziehungen unter Hitler und Mussolini, Musik als politische Projektionsfläche und Stereotype in der deutsch-italienischen Kulturbeziehung heute. (Textquelle: ifa)

VIRTUELLE GEDENK- VERANSTALTUNG für die im National- sozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas → Link

Am Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust gedenken wir gemeinsam der 500.000 ermordeten Sinti und Roma Europas und aller anderen Menschen, die der nationalsozialistischen Willkürherrschaft zum Opfer fielen. Alle Opfer verbindet das erlittene Unrecht und es ist unsere Verpflichtung, ihr gemeinsames Vermächtnis durch Aufklärung und stetiges Erinnern auch in Zukunft zu bewahren. (Textquelle: Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma)

MAHNMAL DER ERMORDETEN SINTI & ROMA #DASDENKMALBLEIBT → Link

Die Deutsche Bahn AG hat zugunsten ihres neuen Streckennetzes das Vorhaben ins Auge gefasst, das Mahnmal der ermordeten Sinti und Roma in Berlin-Tiergarten zu entfernen oder zu versetzen bzw. direkt darunter einen S-Bahn-Tunnel zu bauen oder die Gleise direkt neben das Mahnmal zu verlegen. (Textquelle: Initiative Sinti-Roma-Pride)

REMIX. AFRICA IN TRANSLATION Fünfteilige Doku-Serie aus den ehemaligen deutschen Kolonien → Link

Welche Rolle spielt die koloniale Vergangenheit für die afrikanische Gegenwart? Dies ist die zentrale Fragestellung des ReMIX-Projekts, für das die Produzentin **Nadja Ofuatey-Alazard** und der Regisseur **Nicolas Grange** mit wechselnden Teams in die ehemaligen deutschen Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent reisten. In **Togo, Kamerun, Tansania und Namibia** unternahmen sie Roadtrips zu Erinnerungsorten von Versklavung und antikolonialen Widerstand. Die Serie vollzieht den Perspektivwechsel hin zu jenen, die die koloniale Erfahrung in ihren Ländern erbten und will so einen Dialograum zwischen afrikanischen Expertinnen und Experten schaffen. Deutsch und OmdtU. (Textquelle: Bundeszentrale für politische Bildung)



SCHWARZ, JUNG, WEIBLICH
 Radiobeitrag 2021
 → [Link](#)

FRAUEN GEGEN RASSISMUS IN DEUTSCHLAND

Die weltweite Bewegung „Black Lives Matter“ wird auch von starken schwarzen Frauen im Südwesten getragen. Ihr Wunsch: eine Gesellschaft ohne Rassismus. Von **Susanne Babila**. (Textquelle: SWR2)

WHAT GORDON PARKS SAW
 Video 7 min.
 → [Link](#)

‘I saw that the camera could be a weapon against poverty, against racism, against all sorts of social wrongs. I knew at that point I had to have a camera.’ Gordon Parks (1912–2006). Video von **Evan Puschak**.

LIEFERKETTENGESETZ
 Schicke jetzt den Lieferkettenbrief an deine Abgeordneten.
 → [Link](#)

Initiative Lieferkettengesetz ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel: Wir treten ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland. Auch in der aktuellen Corona-Krise zeigt sich deutlich: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Umso dringender brauchen wir jetzt ein Lieferkettengesetz! Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, müssen dafür haften. Skrupellose Geschäftspraktiken dürfen sich nicht länger lohnen. Deswegen muss die Regierung jetzt handeln und damit ihre Zusage aus dem Koalitionsvertrag umsetzen. (Textquelle: Initiative Lieferkettengesetz)

Bilder vom März:
Protest-Camp der Initiative „Seebrücke“ zur Seenotrettung und zur Situation geflüchteter Menschen. Marienplatz Stuttgart, am 6. und 7. März 2021
 © privat



Amnesty International Deutschland e. V.
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
 www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
 SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
 INTERNATIONAL**





**Weltfrauentag,
Rotebühlplatz Stuttgart,
am 8. März 2021**

© privat



**Flagge zeigen für Tibet
zum Jahrestag des
tibetischen Volksaufstands
von 1959, an der Planie
Stuttgart, am 10. März 2021.**

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
 www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
 SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Mahnwache im Gedenken
an die Todesopfer
rassistischer Gewalt
in der Geißstraße 7,
Stuttgart, am 16. März 2021.**

© privat



**Kundgebung
gegen Rassismus,
Schillerplatz Stuttgart,
am 20. März 2021**

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
 www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
 SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

USA



Vier von fünf Familien frei!

Im Jahr 2020 setzte sich Amnesty International für die Freilassung von fünf Familien aus der Einwanderungshaft in den USA ein und rief dabei dazu auf, auch alle anderen dort inhaftierten Familien freizulassen. Von den fünf Familien wurden vier freigelassen und eine in ihr Herkunftsland abgeschoben. Da nach wie vor Dutzende Familien inhaftiert sind und von Abschiebung bedroht sein könnten, wird Amnesty International die Situation weiter beobachten und, falls nötig, neue Aktionen starten. Die US-Einwanderungsbehörde ICE (Immigration and Customs Enforcement) hält Dutzende Familien in drei Hafteinrichtungen fest, nur weil sie als Schutzsuchende in die USA gereist sind. Die Familien sind im South Texas Family Residential Center in Dilley, im Karnes Family Residential Center in Texas und im Berks County Family Residential Center in Pennsylvania inhaftiert.

Dank der unermüdlichen Bemühungen ihrer Rechtsbeistände und der Unterstützung von Amnesty-Aktivist_innen auf der ganzen Welt ließ die ICE **Juana*** (45) und **Norma*** (4) aus Honduras, **Paola** (20) und **Jose** (1) aus Guatemala, **Marilin** (31) und **Yunior** (11) aus Honduras sowie **Karla** (43) und **Katherin** (15) aus Honduras frei. Während ihrer Inhaftierung in Dilley im US-Bundesstaat Texas hatten sich die Gesundheit und das Wohlbefinden dieser Kinder und Eltern verschlechtert – zudem bestand die Gefahr, dass sie sich mit COVID-19 infizieren. Da sie nun frei sind, können sie ihren Anträgen auf Asyl ohne Gefahr nachgehen.

Ana* (22) und **Victoria*** (4) wurden nach über einem Jahr Haft in derselben Einrichtung von der ICE nach Honduras abgeschoben.

*Name zu ihrem Schutz geändert

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Polen

© Amnesty International Polska,
Foto: Bart Staszewski

Triumph für LGBTI-Aktivistinnen

Im Prozess gegen **drei Menschenrechtsverteidigerinnen** in Polen wurden die Angeklagten unverhofft freigesprochen. Ihnen war angelastet worden, mit Plakaten der Jungfrau Maria mit regenbogenfarbenem Heiligenschein religiöse Gefühle verletzt zu haben.

Den positiven Ausgang des Prozesses kommentiert Katharina Masoud, Europa-Expertin bei Amnesty International in Deutschland: „Die drei Frauen wurden wegen ihres friedlichen Einsatzes für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen (LGBTI) Menschen vor Gericht gestellt. Die Anklagen gegen sie hätten niemals erhoben werden dürfen, da sie nur von ihrem Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht haben.“

Den drei Aktivistinnen drohten bis zu zwei Jahre Gefängnis, nur weil sie sich in einem Klima des Hasses und der Diskriminierung in Polen für Gleichstellung und Gerechtigkeit engagiert haben. Das Verteilen von Postern, die die Jungfrau Maria mit einem Heiligenschein in Regenbogenfarben darstellen, sollte niemals kriminalisiert werden, daher ist es richtig, dass sie freigesprochen wurden.

Diese Aktivistinnen mit solchen absurden und unbegründeten Anschuldigungen ins Visier zu nehmen, ist Ausdruck für ein viel breiteres Muster der Einschüchterung von Menschenrechtsaktivistinnen und Menschenrechtsaktivisten sowie dem schwindenden Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft in Polen.

Der Freispruch der drei Menschenrechtsaktivistinnen zeigt, dass der Versuch der Strafverfolgung eine Einschüchterungstaktik der polnischen Behörden war. Wir fordern diese auf, das Strafrechtssystem nicht weiter zu benutzen, um Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger nur wegen ihres Aktivismus ins Visier zu nehmen und zu schikanieren.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

